

Im Waginger See wird das Rennen entschieden

Triathlon, Regionalliga: Carrera TriTeam Rothsee und TSG 08 Roth wollen guten Saisonstart fortschreiben

HILPOLTSTEIN/ROTH – Ihren zweiten Saisonwettkampf bestreiten die Regionalliga-Triathleten des La Carrera TriTeams Rothsee und der TSG 08 Roth am kommenden Wochenende in Waging, wobei im gleichen Rennen auch die offenen bayerischen Meister über die Sprintdistanz ermittelt werden.

Nach dem Auftaktwettkampf vor rund zwei Wochen in Oberschleißheim hoffen die beiden Hilpoltsteiner Teamchefs Matthias Schneck und Ingo Macher auf eine Bestätigung der Ergebnisse. Die Damen hatten Platz acht und die Herren Platz sieben belegt. Geschwommen werden zu-

nächst 750 Meter im Waginger See, anschließend wird das Gewässer auf der 20 Kilometer langen Radstrecke einmal umrundet, wobei Windschattenfahren erlaubt ist. Den Abschluss bildet ein Lauf über fünf Kilometer, wobei zur Hälfte ein zirka 300 Meter langer Anstieg mit einer Steigung von zwölf bis 15 Prozent zu überwinden ist. Die Endplatzierungen der schnellsten drei Damen und vier Herren eines Teams werden addiert, die Gesamttrangliste der Teams wird nach den niedrigsten Punktsommen erstellt.

Bei den Damen werden Theresa Wild, Melanie Dietl und Sophia Ramsauer starten. Bei den Herren sind Matthias Seitz, Niklas Schuhmann,

Jan Rupprecht und Ingo Macher nominiert. Wegen mehrerer Ausfälle müssen die beiden Teamchefs eventuell noch nachnominieren, dies werden sie sehr kurzfristig entscheiden müssen. Da im gleichen Rennen auch die Titel der bayerischen Meister vergeben werden, wird ein hochkarätiges Teilnehmerfeld erwartet. Aus diesem Grund ist es bereits beim Schwimmen enorm wichtig, Vollgas zu geben und sich in einer möglichst vorderen Radgruppe zu platzieren. Auf der Sprintdistanz ist eine gute Platzierung nach einem schlechten Schwimmen beinahe unmöglich. *imc*

Weil die Bayern- und die Regionalliga zusammen starten, muss jedoch

mit Keilereien beim Schwimmen gerechnet werden. Trotzdem wollen die Triathleten der TSG 08 Roth die gute Leistung des Saisonauftaktes (Platz neun) bestätigen und streben einen Platz unter den besten Zehn an. „Schwer, aber machbar“, urteilt Pressesprecher Peter Kirsch. Neben Daniel König und Simon Luff treten erstmals in dieser Saison Andreas Reuter und Michael Knautz an. Hinzustoßen könnte Alexander Borowski, der aus München stammt und über das Zweitstartrecht hinstößt – er hat momentan allerdings Probleme beim Laufen. Ein möglicher Ersatz wäre Johannes Knautz. Johannes Loos ist noch verletzt. *pk*